Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

in seinem mann mit der ma//
schlacht / · Er begieng ein wal//
rawb / an weyben vnd an
kinden des verlos er vnd dy
kungin gotes huld vnd das
was pillich etc. Von helia
dem weissagen

Pey den zeiten was der
weyssag helyas der
was ain heyliger man mit
dem rett got also · Stund auf
helya vnd gee zu dem kunig
Achab in ysrl vnd sprich
also · Du hast erslagen
Naboth vnd hast im genome
sein weingarten Den witi//
ben / vnd den waysen ir
gut an schuld vnd an recht
Darumb sol dir geschehen
als got spricht das dy hund
Nabots plut lecken an der
selben stat · Wie gewaltig
du pist ain kunig da wer//
dent / dy hund dein plut
lecken vnd du nympst ain
lästerlichs endt vmb dein
leib vnd dein sel ist verloren
Vnd dein weyb dy kungin
die fressent dy hund auf
dem selben acker vnd in dem
selben weingarten den sy
dem armen mann verreret
mit vntrewen · Dem also
ist nit wirdig das es der
erden zetail werd es sullent
dy hund vnd dy vogel fres//
sen / · Nu sech kunig wie
gewaltig got sey Er wil
nicht das dir ditz ynderr
geschehe wann in dem selbs
stat dy du gepawen hast
Was got hett geret mit
helyas das sagt er dem ku//
nig / · Dem kunig was laid

vnd er gelaubt doch dem weis//
sagen / nicht · Bey den zeiten
was ain edl kunig der hiess
Iosaphat vnd was Achabs
veind vnd der wider sagt im
vnd Rait mit aym grossen
her in Achabs lannd das was
darnach über drew Iar da er
ditz übel ding getet · Nu
was got ye genädig vnd gut
vnd ist auch noch ymer der
pautet dem kunig darumb so
lang ob er wider komen wolt
sein so hiet er in empfangen
Der kunig Achab fur mit
ain grossen her gen dem
kunig Iosaphat auf ain veld
vnd streyten mit einander da
wurden die gotes wort war
Wann der kunig Achab ward
mit ainem feanschuss ge//
schossen / also ser das alles
das so im im was wol halbs
arwss im fur · Er ward fluch//
tig / vnd alle dy seinen Er hiess
sich auf ainen wagen legen
vnd furen gen seiner stat vnd
do er an dy stat kam da
Naboth verstaint ward vnd
da er sein plut vnschuldig//
lichen vergossen hett da
starb der kunig · Vnd in den
selben zeiten do komen dy veind
in dy stat Die den wagen
furten die entrunnen dauon
vnd liessen den kunig auf
dem wagen sten an der selben
stat da der arm man verstaint
ward · In der zeit komen
dy veind vnd wurffen den
kunig von dem wagen vnd
er starb an der selben stat als
er an dem armen man verdient